

Presseinformation

Internet-Fernsehen boomt

- **1,8 Millionen Haushalte schauen Ende 2010 Internetfernsehen**
- **Ende 2009 schon 1,2 Millionen Haushalte mit IPTV**
- **BITKOM IPTV-Summit in Berlin zeigt Trends**

Berlin, 17. Juni 2009

1,8 Millionen zahlende Kunden soll das Fernsehen über das Internet – kurz: IPTV – im Jahr 2010 haben. Das entspricht einem Plus von 50 Prozent gegenüber 2009. Für Ende dieses Jahres erwartet der Hightech-Verband BITKOM 1,2 Millionen Abonnenten. Diese aktuellen Prognosen teilte der BITKOM anlässlich des 2. BITKOM IPTV-Summits mit, der am heutigen Mittwoch in Berlin stattfindet. „Fernsehen über das Internet ist das Fernsehen der Zukunft“, sagte BITKOM-Vizepräsident Achim Berg bei seiner Rede auf dem IPTV-Summit. „Die Online-Generation erwartet individuelle Fernsehangebote und Interaktion, wie sie nur Internet-Fernsehen bietet“, so Berg.

Vor drei Jahren sind in Deutschland die ersten IPTV-Angebote von Deutscher Telekom, HanseNet/Alice und Arcor auf den Markt gekommen. Seitdem wächst die Kundenzahl stetig. Ende 2007 gab es nach BITKOM-Erhebungen in Deutschland 180.000 IPTV-Nutzer. Ende 2008 bereits 536.000. IPTV bietet neben dem klassischen TV-Programm zusätzliche Features wie zeitversetztes Fernsehen, Video-on-demand und umfassende Zusatzinformationen zum Programm. Dazu kommen weitere Funktionen und Anwendungen, die zum Teil bereits von heutigen Online-Angeboten bekannt sind, zum Beispiel das Lesen von E-Mails auf dem Fernseher.

Internet-Fernsehen ist außerdem nicht an das TV-Gerät gebunden. So können via IPTV zentral gespeicherte Dateien wie Bilder, Videos oder Musik auf internetfähigen Mobiltelefonen angezeigt oder abgespielt werden. Auch die Freigabe dieser Daten an Dritte, sogenanntes Filesharing, ist möglich. Die Vernetzung via Set-Top-Box erlaubt auch die Steuerung

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Christian Hallerberg
Pressesprecher
Public Sector & Neue Märkte
Tel. +49.30.27576-119
Fax +49.30.27576-400
c.hallerberg@bitkom.org

Florian Koch
Bereichsleiter
Digitale Medien & E-Dienste
Tel. +49. 30. 27576-249
Fax +49. 30. 27576-400
f.koch@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder


Presseinformation

Internet-Fernsehen boomt

Seite 2

und den Zugriff von anderen Geräten. So wird es möglich, vom Computer im Büro aus die Aufzeichnung einer Sendung zu starten, wenn man es nicht mehr rechtzeitig vor den heimischen Fernseher schafft.

Doch nicht nur das Fernsehen wird internetfähig. Eine steigende Zahl von Internetangeboten setzt auf das Fernsehgefühl. So nähern sich Videoplattformen der Anmutung von TV-Programmen an; immer mehr Spielfilme, Serien und Nachrichtensendungen können in Mediatheken und auf Online-Portalen angeschaut werden. Berg: „Die IPTV-Anbieter können jetzt den Vorsprung nutzen, den sie durch qualitativ hochwertige Technologien und Content haben, um sich bei den Kunden als Premiumpattform zu etablieren.“ Die wachsende Zahl der WebTV-Seiten erweitere die Bewegtbild-Angebotspalette zwar, ein echter Ersatz für IPTV seien sie aber nicht. Die IPTV-Anbieter haben Premiumcontent im Programm und gewährleisten ein hohes technisches Übertragungsniveau.

Vielfältige Möglichkeiten des modernen Fernsehens						
 ✓ ja ✓ eingeschränkt ✗ nein	Satellit	Kabel	Antenne (DVB-T)	IPTV	Web TV	
Viele freie empfangbare TV-Sender	✓	✓	✓	✓	✗	
Hochauflösende Inhalte (HDTV)	✓	✓	✗	✓	✓	
Video-on-demand	✗	✗	✗	✓	✓	
Premiuminhalte/Pay-TV	✓	✓	✗	✓	✗	
Zeitversetztes Fernsehen	✓	✓	✓	✓	✓	
Interaktion mit anderen Nutzern	✗	✗	✗	✓	✓	
Zugang zu Internetangeboten	✗	✗	✗	✓	✓	
Auf Fernsehgerät empfangbar	✓	✓	✓	✓	✓	

Was ist Internet-Fernsehen?

Beim Internet-Fernsehen werden Fernsehprogramme und Videoinhalte über das Internet Protokoll (IP) übertragen und nicht über die klassischen Verbreitungswege Kabel, Satellit oder Antenne. Man unterscheidet zwischen IPTV und WebTV:

Presseinformation

Internet-Fernsehen boomt

Seite 3

IPTV – Bei IPTV werden digitale TV-Inhalte einem geschlossenen Abonentenkreis zugänglich gemacht. Anbieter sind die Deutsche Telekom, HanseNet/Alice und Arcor. Sie garantieren den Kunden eine bestimmte Dienstleistungsgüte. Sie gewährleisten zum Beispiel genügend Bandbreite, um die Inhalte ruckelfrei zu übertragen. Zusätzlich zum freiempfangbaren TV-Programm bietet IPTV den Zugang zu Online-Videotheken sowie eine Vielzahl von neuartigen Anwendungen wie zeitversetztes Fernsehen, eine Videorekorder-Funktion und ein umfangreiches Informationsangebot zum laufenden Programm. Bevorzugtes Wiedergabemedium ist der Fernseher, IPTV kann aber auch über PC genutzt werden.

WebTV – Als WebTV werden die frei im Internet zugänglichen Videoangebote bezeichnet. Das sind zum Beispiel die Mediatheken und Portale der TV-Sender sowie Video-Plattformen. Die Übertragungsqualität ist in der Regel niedriger als bei IPTV. Bilder können einfrieren oder ruckeln. Bisher werden diese Bewegtbild-Angebote auf dem PC genutzt. Mit TV-Geräten der nächsten Generation, die über einen Internetanschluss verfügen, könnte WebTV auch im Wohnzimmer ankommen.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.200 Unternehmen, davon 900 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.